

Die Live-DVD im Auftrag der Wahrheit!



präsentiert die sagenumwobene Familie Popolski und veröffentlicht am 9. September „Der Familie Popolski – Live in der Zloty-Palast“ auf DVD!



Berlin, 25. Juli 2011 Sie sind die Erfinder der Pop-Musik. Ihr großartiges TV-Format „Der Popolski-Show“ wurde sowohl für den Grimme-Preis als auch für den Deutschen Fernsehpreis nominiert. Ihre Live-Shows sind legendär und weit im Vorfeld ausverkauft. Und wenn die Band am Abend nach einem Konzert die Bühne verlässt, gibt es stets nur ein Resümee: "Da geht der Post ab durch der Decke!"



Am 9. September veröffentlicht Sony Music/Spassgesellschaft! „Der Familie Popolski – Live in der Zloty-Palast“ auf DVD! Ein grandioses Live-Konzert, aufgenommen im Februar 2011 im sagenumwobenen Zloty-Palast, vollgepackt mit allen musikalischen Highlights der Familiengeschichte. So erfährt das werte Publikum nicht nur, dass einer der größten Hits der Musikgeschichte eigentlich aus einer Nachbarschaftsstreitigkeit entstanden ist, sondern kann sich unter anderem auch auf die Geschichte der Frau freuen, „die in Zabrze auf der Markt der Kirschen verkauft.“

Außerdem dürfen alle Freunde der polnischen Unterhaltungskunst auf diverses Bonusmaterial gespannt sein: Neben einem Duett mit dem Meister der Stimme, Xavier Naidoo, der seinen Hit „Dieser Weg“ gemeinsam mit der Familie im Polka-Style singt, gibt es ein Making-Of zum letzten

Fotoshooting der Popolskis zu sehen. Das plötzliche und unangekündigte Erscheinen bei der Aufzeichnung zur TV-Show „Ina's Nacht“ sowie die Stücke „Ein Stern“, „Ententanz“ und „Die Mondgeschichte“ befinden sich ebenfalls im Bonusmaterial der DVD.

Die wenigsten wissen, dass die Polka ohne Zweifel die meistunterschätzte Gattung der Musik-Geschichte ist. Sie ist nicht nur die schwungvollste, sondern auch die älteste Musikform der Menschheit. Bei Ausgrabungen in Höhlen in der Gegend von Pyskowice wurden Keilschriften entdeckt, die eindeutig belegen, dass die Polka bereits 2.000 Jahre vor Christi-Geburt bekannt war.

Wer hätte außerdem geahnt, dass berühmte und berüchtigte Popstars der Gegenwart wie Tina Turner als Polkamusiker begonnen haben. Von Lenny Krawitzki bis Dieter Bolek (vom Polkaduo Oleg und Bolek) haben viele Pop-Titanen lange versucht, ihre polnische Herkunft geheim zu halten.

Der Familie Popolski deckt immer neue Skandale der Popgeschichte auf. Anhand von Foto- und Filmbeweisen wird die Wahrheit schonungslos ans Licht gebracht, denn alle Hits der letzten Jahre sind geklaut und wurden nach Strich und Faden verhunzt. Der Familie Popolski spielt die Songs so, wie sie in Ihrer eigentlichen Urform geschrieben wurden!

Pressestimmen

"...ein Beleg für Unterhaltungskunst..." *Süddeutsche Zeitung*

"...ein Quantensprung in der deutschen Comedy-Kultur" *Focus*

"...zwei Stunden lang höllisch viel Spaß!" *Die Welt*

"Skandalski! Vermutlich muss die Historie des Pop komplett umgeschrieben werden." *FAZ*

fairpress

grünberger straße 81
d-10245 berlin
tel +49 (0)30 – 263 969 900
fax +49 (0)30 – 263 969 909
www.fairpress.de

pressekontakt
christoph kalbitzer
ckalbitzer@fairmedia.de
tel. 030 – 263 969 900

jörg strombach
jstrombach@fairmedia.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.popolski.de/>



Als Sinnbild für das Schaffen der Familie Popolski präsentiert sich das DVD-Cover im innovativen Abendmahl-Quer-Format.

DVD-Informationen – „Die Familie Popolski – Live in der Zloty-Palast“

Titel: Die Familie Popolski – Live in der Zloty-Palast
Land/Jahr: 2011
Label/Vertrieb: Sony Music/Spassgesellschaft!
VÖ: 09.09.2011
FSK: ab 12
Laufzeit Hauptprogramm: 85 Minuten
Laufzeit Bonusmaterial: ca. 50 Minuten
Sprache/Ton: 5.1
Bildformat: 16:9 PAL
Kat.Nr.: 88697943479



Bonusmaterial

- Ein Stern
- Ententanz
- Die Mondgeschichte
- Making-of vom Fotoshooting
- der Auftritt mit Xavier Naidoo, der seinem Hit „Dieser Weg“ im Polkastyle im Rahmen der Show „25 Jahre Bühnenterror mit Serdar Somuncu“
- der legendäre Popolski-Auftritt mit Ina Müller & Gästen aus der TV-Show Ina's Nacht.

Tourneedaten 2011

Do. 22.09.2011	Düsseldorf	zakk
Fr. 30.09.2011	Unna	Erich Göpfert Stadthalle
Sa. 01.10.2011	Gelsenkirchen	Emscher-Lippe-Halle
So. 02.10.2011	Mönchengladbach	Kunstwerk
Mi. 05.10.2011	München	Circus-Krone
Fr. 07.10.2011	Regensburg	Uni Mensa
Mi. 12.10.2011	Mülheim an der Ruhr	Stadthalle
Do. 13.10.2011	Gütersloh	Stadthalle Gütersloh
Fr. 14.10.2011	Köln	E-Werk
Mi. 19.10.2011	Boppard	Stadthalle Boppard
Do. 20.10.2011	Saarbrücken	Garage
Sa. 22.10.2011	Gerolstein	Lokschuppen
Mi. 09.11.2011	Erlangen	Heinrich-Lades-Halle
Sa. 12.11.2011	Heilbronn	Festhalle Harmonie
Mi. 16.11.2011	Osnabrück	Osnabrückhalle
Do. 17.11.2011	Bremen	Pier 2
Fr. 18.11.2011	Kiel	Halle 400
Mi. 23.11.2011	Leipzig	WERK 2
Do. 24.11.2011	Dresden	Alter Schlachthof

fairpress

grünberger straße 81
d-10245 berlin
tel +49 (0)30 – 263 969 900
fax +49 (0)30 – 263 969 909
www.fairpress.de

pressekontakt
christoph kalbitzer
ckalbitzer@fairmedia.de
tel. 030 – 263 969 900

jörg strombach
jstrombach@fairmedia.de

So. 27.11.2011	Berlin	Postbahnhof am Ostbahnhof
Mi. 30.11.2011	Alsdorf	Stadthalle
Do. 01.12.2011	Hemer	Grohe-Forum (Sauerlandpark)
Fr. 02.12.2011	Leverkusen	Forum
Do. 08.12.2011	Krefeld	Kulturfabrik Krefeld
Fr. 09.12.2011	Bonn	Brückenforum
Sa. 10.12.2011	Goch	Viller Mühle
Mi. 14.12.2011	Lüneburg	VAMOS! Kulturhalle
Fr. 16.12.2011	Wilhelmshaven	Stadthalle

Tourneedaten für 2012 finden Sie unter: <http://www.popolski.de/>

Die Familie Popolski



Pavel Popolski (Moderation, Drums), das Oberhaupt der Familie. Geniest als Ältester den Respekt und das Vertrauen seiner Brüder - sein Wort gilt, sein Wille geschieht - so glaubt er selbst jedenfalls. Alle Anderen lassen ihn in dem Glauben, da sowieso jeder mehr mit sich selbst beschäftigt ist. Aufgrund seines unerschütterlichen Selbstbewusstseins hat man ihn als Kommunikator mit dem Publikum ausgelobt. Was aber auch daran liegen kann, dass er der Einzige ist, der außer polnisch auch noch akzentfrei deutsch spricht.

Henjek und Stenjek Popolski (Bläser) sind eineiige Zwillinge, Cousins ersten Grades, extrem trinkfest und als versierte Bläser das Überraschungsmoment der Familie Popolski. Im Alltag sind sie immer für eine Anekdote oder einen Scherz gut. Auf der Bühne fallen Sie schon mal durch unmotivierter Zwischenrufe oder durch grundloses aber heftiges synchrones Winken und Grüßen ins Publikum auf.



Danusz Popolski (Gesang, Piano, Keyboards, Trompete, Akkordeon, Melodika, Blockflöte, Mundharmonika, Kazoo, etc.) ist leider blind. Dies hindert ihn allerdings nicht daran, wunderschön Klavier zu spielen und begnadet zu singen. Er ist ein Meister der Ballade und der emotionalen Höhepunkte. Seine Blindheit wird von seinen Brüdern kaum noch wahrgenommen. Was jedoch dazu führt, dass er ab und an mal von der Bühne fällt - weil mal wieder keiner aufgepasst hat.

Andrzej Popolski (Gesang), der „Botschafter der Liebe“. Er ist die moralische Instanz der Familie. Leider geht seine Vorstellung von zwischenmenschlicher Kommunikation und Kontaktfreudigkeit weit über das normale Maß hinaus. Was ihm in seiner Karriere nicht immer gut getan hat. Trotzdem ein unerschütterlicher Optimist und Meister des schlechten Geschmacks, der sich auf der Bühne trotz Dekaden der Erfolglosigkeit, die Frische seiner Amateurzeit bewahrt hat.



Dorota Popolski (Gesang), oder besser die „Rote Dorota“, wie sie wegen ihres ausgeprägten Faibles für die Farbe Rot auch genannt wird. Sie ist die „Unergründliche“ - das „Geheimnisvolle Wesen“ innerhalb der Familie Popolski. Unzählige Geschichten und noch zahlreichere ungeklärte Liebschaften ranken sich um ihre Vergangenheit. Auf der Bühne gelingt es ihr auf charmante Art und Weise die „niederen Instinkte“ der Männerwelt zu wecken, und gleichzeitig die Musikliebhaber mit ihrer außergewöhnlichen Stimme zu verzaubern.

fairpress

grünberger straße 81
d-10245 berlin
tel +49 (0)30 - 263 969 900
fax +49 (0)30 - 263 969 909
www.fairpress.de

pressekontakt
christoph kalbitzer
ckalbitzer@fairmedia.de
tel. 030 - 263 969 900

jörg strombach
jstrombach@fairmedia.de

Mirek Popolski (Gitarre) wird von allen Familienmitgliedern als der musikalische Leiter akzeptiert. Er selbst kann damit nichts anfangen. Seine ganze Liebe gilt seiner Gitarre und seiner Verstärkeranlage. Wegen überlangen Gitarren-Solos und unangenehm lauter Geräusentwicklung auf der Bühne, muss er häufig zurechtgewiesen werden. Mirek wird übrigens wegen seiner außergewöhnlichen Frisur in Teilen der Karibik als Erfinder der Rastalocken verehrt. Was ihn allerdings auch nicht interessiert.



Bogdan Popolski (Gesang, Gitarre), in Zabrze bekannt als „Bogdan der Baumeister“, ist der Praktiker der Familie. Sein Reich sind Werkstatt und Heizungskeller. Seine große Leidenschaft gilt allerdings der Lyrik. Der Text: „Über sieben Brücken musst Du gehen – dann wirst Du der Baumarkt sehen“, aus Bogdans Feder, gilt bis heute als Meilenstein der Polka-Prosa.

Janusz Popolski (Bass) ist das jüngste Mitglied der Familie und nicht gerade mit Selbstvertrauen gesegnet. Ständige Hänseleien und von seinen Brüdern provozierte Fehler lassen ihn unberechtigterweise wie einen Versager aussehen. Was wiederum tiefes Mitgefühl, und bisweilen sogar hysterische Anfälle beim weiblichen Publikum auslöst. Gilt an seiner Bassgitarre als Meister des Rhythmus - allerdings auch nur, wenn man ihn nicht darauf anspricht.



Marek Popolski (Akkordeon, Gitarre), Cousin zweiten Grades und mehrmaliger polnischer Meister im einhändigen Akkordeonspiel. Die zweite Hand braucht er meist um den blinden Danusz auf der Bühne vor der nächsten Katastrophe zu bewahren. Außerdem hütet er das Foto- und Filmarchiv der Familie.

Opa Popolski und die Erfindung der Pop-Musik

Nachdem der Kirchenkantor Pjotrek Popolski vor 100 Jahren beim Pfarrfest in Pyskowice 22 Gläser Wodka auf das Wohl der Jungfrau Maria getrunken hatte, setzte er sich auf sein Fahrrad und radelte durch den strömenden Regen singend zurück in seine Heimatstadt Zabrze. Gut gelaunt ersann er eine kleine Melodie, die später als der Gassenhauer „Ei dobrze, dobrze dralla“ zu lokaler Berühmtheit gelangen sollte. Die vier Akkorde dieser genialen Komposition wurden später von erstaunten Fachleuten in 90% aller internationalen Tophits wiedererkannt. Das Lied gilt heute in Polen nicht nur als der erste Popsong der Musikgeschichte, sondern auch als Beginn der unglaublichen Geschichte der Familie Popolski.



Nicht nur Opa Popolski, der polnische Pionier der Popmusik, sondern auch die folgenden Generationen der Familie erwiesen sich als geniale Schöpfer zeitloser Musikklassiker. Das gilt besonders für die Enkel

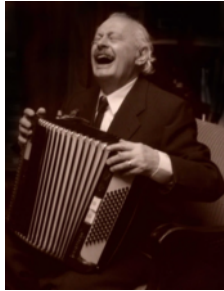
fairpress

grünberger straße 81
d-10245 berlin
tel +49 (0)30 – 263 969 900
fax +49 (0)30 – 263 969 909
www.fairpress.de

pressekontakt
christoph kalbitzer
ckalbitzer@fairmedia.de
tel. 030 – 263 969 900

jörg strombach
jstrombach@fairmedia.de

Pavel, Mirek, Janusz und Danusz, die schon im zarten Alter von drei Jahren ihre erste Band gründeten. Leider führte das pausenlose Musizieren zu ernststen Konflikten mit der Nachbarschaft und schließlich zur Verbannung aus der Plattenbausiedlung hinein in einen heruntergekommenen Schuppen am Rande der Stadt. Hier probten die Brüder, und komponierten in jeder freien Minute, soweit die vielen, notwendigen Nebenjobs wie, Wagenschieber beim örtlichen Lebensmittelmarkt Aldizki oder Flaschenspüler bei der lokalen Schwarzbrennerei, noch Raum ließen. In dieser Zeit schufen die Popolskis unzählige Meisterwerke. Darunter „From Zabrze with love“, einen patriotischen Grand-Prix-Beitrag für ihre Heimatstadt Zabrze, oder „Cherry, Cherry Lady“, eine liebevolle Hommage an die schöne Kirschenverkäuferin in ihrer Heimatstadt.



Eines Tages hörte der windige Gebrauchtwagenhändler Olek Priszewinski, der gerade einen liegengebliebenen alten „Polski-Fiat“ abschleppte, zufällig einige Melodien, die aus dem Schuppen nach draußen klangen. Obwohl musikalisch völlig ungebildet, erkannte er sofort das Potential der Band und beschloss die Gunst der Stunde zu nutzen. Bei Wodka und Gurken versprach er den Popolskis eine goldene Zukunft im Westen und bot sich an die richtigen Kontakte zu knüpfen. Er überredete die gutgläubigen Brüder, ihm die Rechte an ihren Werken zu übertragen, ließ ihnen den alten Polski-Fiat als Anzahlung zurück und verschwand mit zwei Koffern und sämtlichen Aufnahmen der Band auf Nimmerwiedersehen.

Seit jener Zeit stürmen die Werke der Popolskis alle Hitparaden dieser Welt, ohne dass die eigentlichen Schöpfer auch nur einen Cent an Tantiemen zu sehen bekommen. Doch damit nicht genug. Viel schwerer noch wiegt die Tatsache, dass sie tatenlos mit ansehen müssen, wie ihre filigranen Meisterwerke nach Strich und Faden verhunzt werden.

Doch nun haben sie es geschafft. Die Popolski-Brüder haben sich nach langen, brotlosen Jahren als Straßenmusiker entschlossen, der Welt ihre Songs so zu präsentieren, wie sie ursprünglich gedacht waren. In einer mitreißenden Bühnenshow mit vielen Gästen, Dias und Filmeinspielungen erzählen sie ihre unglaubliche Geschichte.

fairpress.de – INFO- UND DOWNLOADSERVICE

Die Presseinformation und Cover, finden Sie hier als Download im Web: www.fairpress.de

fairpress

grünberger straße 81
d-10245 berlin
tel +49 (0)30 – 263 969 900
fax +49 (0)30 – 263 969 909
www.fairpress.de

pressekontakt
christoph kalbitzer
ckalbitzer@fairmedia.de
tel. 030 – 263 969 900

jörg strombach
jstrombach@fairmedia.de